

ten; — Vorbereitung zum Unterricht in der Religion nach Anleitung der (ascetischen) Fragen für Kinder; diese Fragen selbst; — Das Leben Jesu für Kinder; — Parisee's Erklärung der Evangelien; — P. Millers biblische Erzählungen; u. s. w.

Hierher gehört auch eine zweckmäßige Anleitung zum Gebrauche des Gebethbuches. Diese Lehrübung könnte jederzeit kurz vor dem Kirchenbesuche vorgenommen und hiermit die Erklärung der Kirchengebräuche verbunden werden.

---

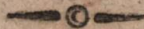
## Fünftes Hauptstück.

### Unterricht in der Sittenlehre.

---

Die Sittenlehre sollte eigentlich Pflichtenlehre heißen. Denn sie begreift die Pflichten in sich, welche entweder aus der äußeren Gesetzgebung, oder diejenigen, welche aus der inneren Gesetzgebung entspringen. In jener Beziehung heißt sie Rechtslehre, in dieser Tugendlehre.

Auch die Sittenlehre wird, wie ein anderer Lesegenstand behandelt. Das vorhandene Lehrbuch wird von einem Absatze zum andern 1. vorgelesen, 2. nachgelesen, 3. erklärt, oder durch Beispiele erläutert. 4. mittels der Fragekunst wiederholt, und endlich 5. durch Übungen zur Ausführung gebracht.



Daß dieß letztere, nämlich die Ausübung der gelesenen und erklärten Pflichten die Hauptsache sey, dieß versteht sich von selbst. Ein weiser Lehrer, dem es hell vor seiner Seele schwebt: daß der letzte Zweck aller Erziehung Bildung zur Menschenwürde ist, wird auf diesen Lehrgegenstand alle seine Bemühungen beziehen, und nicht nur durch Lehre, sondern auch, und vorzüglich durch sein eigenes Beispiel alles dazu beitragen, die Lehrlinge zu rechtschaffenen Menschen zu bilden. Er beherzige hierüber sowohl dasjenige, was schon zu Anfang dieser Schrift über Lehrers- und Alternpflicht, als in Verfolg bey der Anleitung zur Schulerziehung hierüber vorkommt.

Folgende Schriften werden zu diesem Ende mit Nutzen können gelesen werden: *J. Kant* über (Pädagogik); Grundlegung zur (Metaphysik) der Sitten; (metaphysische) Anfangsgründe der Tugendlehre; — des Herrn Grafen von *Berchtold* Schrift über die Gränzen der Wohlthätigkeit gegen Menschen und Thiere, Wien 1800; — *J. U. Schmid's*, der Weg zur Tugend, oder Handleitung, wie die Vorschriften der Sittenlehre ausgeübt werden können, Königsberg 1781. — *Salzmann's* (moralisches Elementar-) Buch; — *Campe's* Theophron und dessen väterlicher Rath für meine Tochter; — *Feddersen's* Beispiele der Weisheit und Tugend; — *Wagnitz* (Moral) in Beyspielen; — *Müller's* Gedentsprüche für die Sittenlehre, u. s. w.

